

Wenn Fußball verbindet

HANNOVER. Der Freizeitfußballverein Hannover richtet am Sonnabend, 6. Juni, von 9.30 bis etwa 15.30 Uhr sein zweites Mixturnier aus. Gespielt wird auf der Anlage von DJK Marathon, Am Großen Garten 5. Bei dem Turnier treten Inklusionsmannschaften und weitere Freizeitteams gemeinsam an. Angemeldet sind zehn Mannschaften, darunter Teams der Üstra Hannover, der Lebenshilfen aus Seelze, Braunschweig und Celle, der Hannoverschen Werkstätten und der Sparkasse Hannover. Der Wettbewerb soll zeigen, wie Fußball Bewegungen ermöglicht und Menschen mit unterschiedlichen Voraussetzungen zusammenbringt. Der Eintritt ist frei. **RED**

Konzert und Gemeindefest

HANNOVER. Die katholische Pfarrgemeinde Heilige Engel in Kirchrode lädt nach zweijähriger Pause wieder zum „Sommer im Pfarrgarten“ ein. So beginnt am Freitag, 12. Juni, um 19.30 Uhr ein Lobpreisabend mit Gebet und Gesang. Die musikalische Gestaltung übernimmt die Band „NurfürHn“. Am Sonnabend, 13. Juni, tritt ab 19 Uhr der hannoversche Singer-Songwriter Till Seifert im Pfarrgarten auf. Der Eintritt ist frei. Am Sonntag, 14. Juni, beginnt das Gemeindefest um 11 Uhr mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche. Anschließend gibt es im Pfarrgarten Musik, Spiele und Mitmachaktionen. Ab 12.30 Uhr werden Speisen angeboten. Musikalischer Gast ist das Duo Zuckerhut. Den Abschluss bildet um 16 Uhr eine kurze Dankandacht im Pfarrgarten. **RED**

„Pop-up-Bibliothek“

HANNOVER. Die Stadtbibliothek Döhren an der Peiner Straße 9 bleibt bis Sonnabend, 12. September, wegen Sanierungsarbeiten geschlossen. Als Ersatz richtet die Stadtbibliothek Hannover in der Peiner Straße 1 eine „Pop-up Bibliothek Döhren“ ein. Eröffnet wird der vorübergehende Standort am Montag, 15. Juni, um 10 Uhr durch Bildungs- und Kulturdezernentin Eva Bender und Bibliotheksleiter Professor Doktor Tom Becker. Geplant sind dort Medienausleihe, Veranstaltungen und Angebote für Kinder und Familien. Dazu gehören Bilderbuchkino, Kamishibai, Bastel- und Spielaktionen. Zur Eröffnung gestaltet eine Schulklassengemeinschaft mit den Gästen eine Wandinstallation. Während der Schließzeit können Medien aus der Stadtbibliothek Döhren in allen anderen Stadtbibliotheken in Hannover zurückgegeben oder verlängert werden. Vorgemerkte Medien liegen in der Zentralbibliothek, Hildesheimer Straße 12, zur Abholung bereit. **RED**

Die Öffnungszeiten sind unter stadtbibliothek-hannover.de zu finden.

Impulse für die Gegenwart

SASHA MARIANNA SALZMANN übernimmt fünfte Poetikdozentur an der Leibniz Universität Hannover

HANNOVER. Besuch von einer Stimme, die Gegenwart nicht glattstreicht, sondern ihre Risse hörbar macht: Sasha Marianna Salzmann übernimmt im Wintersemester 2026/27 die fünfte Hannoversche Poetikdozentur „Neue Deutsche Literatur“. Damit setzen das Literaturhaus Hannover und die Leibniz Universität Hannover (LUH) ihr gemeinsames Projekt fort, das seit 2022 danach fragt, wie Literatur in einer diversen, postmigrantischen Gesellschaft klingt, denkt und erzählt. Förderpartnerin ist die VGH Stiftung.

Salzmann ist Theaterautorin, Essayistin und Dramaturgin. Die international aufgeführten Theaterstücke wurden vielfach ausgezeichnet, zuletzt mit dem Kunstpreis Berlin 2020 und dem Kleist-Preis 2024. Auch als Romanautorin hat Salzmann große Aufmerksamkeit erfahren: Das Debüt „Außer sich“ wurde 2017 mit dem Literaturpreis der Jürgen Ponto-Stiftung und dem Mara-Cassens-Preis ausgezeichnet, stand auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises und wurde in 16 Sprachen übersetzt. Der zweite Roman „Im Menschen muss alles herrlich sein“ war ebenfalls für den Deutschen Buchpreis nominiert und erhielt den Preis der Literaturhäuser 2022 sowie den Hermann-Hesse-Preis 2022.

Warum ist das mehr als eine Personalie aus dem Literaturbetrieb? Weil es bei dieser Dozentur um eine Frage geht, die weit über Bücherregale und Seminarräume hinausreicht: Wer erzählt eigentlich von diesem Land, und mit welchen Worten? Die Poetikdozentur „Neue Deutsche Li-

teratur“ möchte gesellschaftliche Veränderung sichtbar machen, nicht als Randnotiz, sondern als Teil der literarischen Gegenwart. Entscheidend ist dabei nicht die Herkunft oder Identität von Autorinnen und Autoren, sondern ob ihr Schreiben die Realität einer postmigrantischen Gesellschaft aufnimmt. „Neue Deutsche“ meint hier ein verändertes Verständnis von Zugehörigkeit: Menschen, die hier leben und schreiben, unabhängig von Staatsbürgerschaft oder alten Schubladen.

Gerade Salzmanns Werk scheint für diese Fragen wie geschaffen. Das Auswahlgremium würdigt Texte, Dramen und Essays als „genaue Beobachtungen der Gegenwart“. Salzmann schreibt über Diversität und Genderfluidität, Migration, gesellschaftliche Krisen und das Fortwirken der Vergangenheit.



Der zweite Roman von Sasha Marianna Salzmann: „Im Menschen muss alles herrlich sein“ (Suhrkamp, 2021) Foto: Suhrkamp

Diese Vergangenheit, so die Begründung, reiche tief in Familienstrukturen, Biografien und geographische Räume hinein. Zugleich verweigere sich das Werk eindeutigen Zuschreibungen. Seine Kraft liege in Vielstimmigkeit, sprachlicher Hybridität und der Unvorhersehbarkeit des ästhetischen Ausdrucks. Erinnerung erscheint darin nicht abgeschlossen, Identität nicht starr, sondern in Bewegung. Diese Dozentur verhandelt nicht nur, was Literatur kann, sondern auch, wie wir miteinander sprechen. Kathrin Dittmer, Leiterin des Literaturhauses Hannover, nennt die Qualität der Debattenkultur einen zentralen Punkt der Arbeit. Professor Dr. Matthias Lorenz von der Leibniz Universität beschreibt die Poetikdozentur als Labor, in dem Schreibweisen der Gegenwart in einer „Gesellschaft der Vielen“ untersucht werden können.

Die Poetikdozentur wurde vom Lehrstuhl für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft und Komparatistik am Deutschen Seminar der Leibniz Universität Hannover und dem Literaturhaus Hannover eingerichtet. Sie verbindet eine öffentliche Poetikvorlesung, universitäre Lehre und eine weitere Veranstaltung im folgenden Sommersemester. Studierende des Fachmasters Neuere Deutsche Literaturwissenschaft werden in das Projekt eingebunden.

Die Antrittsvorlesung ist für Donnerstag, 3. Dezember, um 19 Uhr im Literaturhaus Hannover geplant. Sie trägt den Titel „Im Dunkeln schreiben“. Es folgt ein Blockseminar für Studierende des Deutschen Semi-



Die Autorin Sasha Marianna Salzmann übernimmt eine Dozentur an der LUH. Foto: Arne Dedert/DPA

inars der Leibniz Universität Hannover unter dem Titel „Blicktraining – das Auge als Muskel“. Für das Frühjahr 2027 ist zudem eine Lesung mit Gespräch im Literaturhaus vorgesehen.

Dass die Poetikvorlesungen nicht im Moment verpuffen, zeigt auch die begleitende Buch-

reihe im Verbrecher Verlag. Gerade ist dort der zweite Band erschienen: Ann Cottens Poetikvorlesung „Text Fur Aliens“. So wird aus einem Hannoverschen Projekt ein Archiv gegenwärtiger Schreibweisen. Mit Sasha Marianna Salzmann kommt nun eine Autorin hinzu, deren Werk

die Gegenwart nicht erklärt wie eine Gebrauchsanweisung, sondern sie in all ihren widersprüchlichen Stimmen hörbar macht. Genau deshalb geht das auch Menschen etwas an, die nicht täglich Literaturredaktionen verfolgen: Es geht um Sprache für das, was längst Wirklichkeit ist. **R/HR**

Kostenlose Sport-Angebote für alle

Veranstaltungsreihe „Sport im Park“ und QR-Trainer bringen Hannover in Bewegung

HANNOVER. Der öffentlichen Raum wird zum Fitnessstudio: Mit „Sport im Park“ und dem digitalen Angebot „QR-Trainer“ sind zwei große Bewegungsprojekte gestartet, die möglichst vielen Menschen den Einstieg in ein aktiveres Leben erleichtern sollen. Das Prinzip ist einfach: rausgehen, mitmachen, ausprobieren. Kostenlos, wohnortnah und ohne große Hürden.

Besonders „Sport im Park“ setzt auf das, was im Alltag oft den Unterschied macht: Bewegung in Gemeinschaft. Nach einem Rekordsommer 2025 mit rund 40.000 Teilnahmen startet die Reihe nun in ihre bislang umfangreichste Saison. Bis zum 20. September stehen mehr als 1.900 kostenlose Kurse auf dem Programm. Parks, Grünflächen und öffentliche Plätze werden dabei zu offenen Bewegungsorten für alle, die Lust haben, etwas für sich zu tun.

Das Angebot ist breit gefächert. Yoga, Functional Training, Tanz, Fitnesskurse, Team sport sowie Bewegungsangebote für

Familien und ältere Menschen gehören dazu. Dabei richtet sich das Programm ausdrücklich an alle Altersgruppen und Fitnesslevel. Wer schon sportlich ist, findet neue Impulse. Wer lange nichts gemacht hat, kann niedrigschwellig wieder einsteigen. Es geht nicht um Leistung, sondern um Teilhabe, Begegnung und Freude an Bewegung.

Die Auftaktveranstaltung am 26. Mai im Maschpark zeigte, wie groß das Interesse ist: Mehr als 500 Teilnehmende starteten dort in acht verschiedenen Sport- und Bewegungskursen in die neue Saison. Organisiert wird „Sport im Park“ vom Fachbereich Sport, Bäder und Eventmanagement der Landeshauptstadt Hannover gemeinsam mit zahlreichen Sportvereinen, Einrichtungen und lizenzierten Übungsleiter*innen.

TRAINING PER QR-CODE

Parallel dazu bringt die Stadt mit „QR-Trainer“ digitale Unterstützung auf ihre Fitnessparcours.



Hannover treibt Sport mit Sport im Park (hier im Maschpark).

Foto: Nancy Heusel (Archiv)

An sechs Standorten im Stadtgebiet wurden Schilder mit speziellen QR-Codes installiert: am Sportleistungszentrum, am Haspelfelder Weg beziehungsweise an der Hoppenstedtwiese, am Canarisweg, am Lister Turm, im Grünzug Vahrenheide und im

Volkspark Vinnhorst. Wer den Code mit der Smartphone-Kamera scannt, erhält direkt Zugang zu kostenfreien Trainingsprogrammen.

Der Vorteil: Die Workouts sind auf den jeweiligen Standort zugeschnitten. Sie berücksichtigen

also die Ausstattung des Fitnessparcours vor Ort. Nutzende können zwischen verschiedenen Trainingskategorien wie Fitness, Fitnessparcours oder Entspannung wählen und ihr Schwierigkeitslevel anpassen. Ein Algorithmus stellt bei jedem Scan aus

mehreren hundert Einzelübungen ein neues Programm zusammen. So bleibt das Training abwechslungsreich und individuell. Videos erklären zusätzlich die Nutzung der Geräte und zeigen die korrekte Übungsausführung.

Entstanden ist „QR-Trainer“ in Kooperation mit der österreichischen Firma Outworx. In Städten wie Graz und Linz wurde das Konzept bereits umgesetzt. In Hannover ist das Projekt zunächst auf drei Jahre befristet. Fällt die Auswertung positiv aus, ist eine Verstärkung und Ausweitung geplant.

In der Praxis heißt das: Die Stadt schafft Angebote, die unmittelbar im Alltag funktionieren. Wer also schon länger nach einem unkomplizierten Anlass gesucht hat, wieder aktiver zu werden, findet ihn jetzt vielleicht direkt um die Ecke. **RED**

Alle Kurse und Informationen zur Anmeldung für „Sport im Park“ gibt es online unter sportimpark-hannover.de.

Auch ein gutes Angebot ...

2.999,00 €
inkl. Montage und MwSt.

Alu-Haustür des Monats Juni
Wärme gedämmte Alu-Haustür inkl. Montagearbeiten
in 8 verschiedenen Farben lieferbar

Maik OTHMER

Haustür- und Terrassendachstudio

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter
Fon 0 50 66 / 90 26-0
www.tischlerei-othmer.de

Bäckerstraße 3A
31157 Sarstedt-Hotteln

Montag bis Freitag 9 – 18 Uhr
Samstags 10 – 13 Uhr

Sonntags Schautag
von 13.00 – 17.00 Uhr

Folgen Sie uns auf

Sommergarten
Besuchen Sie unsere exklusive Sommergartenausstellung!